

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 016-2015
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2015.RRGR.64

Eingereicht am: 19.01.2015

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Krähenbühl (Unterlangenegg, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 22.01.2015

RRB-Nr.: 683/2015 vom 3. Juni 2015
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Ist der Bau des unterirdischen Medien- und Logistiktunnels im Inselspital unterbrochen?

Auf dem Areal des Inselspitals in Bern ist ein «unterirdischer Medien- und Logistiktunnel» zwischen der Frauenklinik und dem neuen Intensivbehandlungs-, Notfall- und Operationszentrum (INO) im Bau. Dieser Tunnel sollte eigentlich gemäss Planung im Herbst 2014 in Betrieb genommen werden. Die Kosten sollten gemäss Planung 11,5 Millionen Franken betragen.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist der neue Tunnel in Betrieb und eröffnet?
2. Wenn Nein, warum nicht?
3. Trifft es zu, dass der Tunnel noch nicht einmal fertig ausgebrochen ist, sondern dass noch etwa 20 Meter fehlen?
4. Wenn Ja: Warum ist der Tunnel noch nicht fertig?
5. Trifft es zu, dass die Tunnelbaumaschinen abgebaut wurden und der Bau später fortgesetzt werden soll?
6. Wann soll der Tunnel fertiggestellt sein?
7. Wie hoch ist die Kostenüberschreitung gegenüber der ursprünglichen Planung von 11,5 Millionen?

Begründung der Dringlichkeit: Die für Herbst 2014 geplante Eröffnung des «unterirdischer Medien- und Logistiktunnels» ist offensichtlich noch nicht erfolgt. Deshalb hat die Öffentlichkeit Anspruch darauf zu wissen, warum nicht und ob wegen der Verzögerung zusätzliche Kosten anfallen.

Antwort des Regierungsrates

Der Medien- und Logistiktunnel zwischen dem INO-Gebäude und der Frauenklinik ist ein Teil des Projekts "Sanierung Infrastruktur Phase 3" beim Inselspital, das der Grosse Rat mit Kreditbeschluss vom 7. September 2011 genehmigt hat. Die Ausführungsarbeiten verliefen planmässig und hätten zeitgerecht fertiggestellt werden können. Auf dringenden Wunsch des Verwaltungsrats des Inselspitals und der Spitalnetz Bern AG mussten die Vortriebsarbeiten beim Tunnel jedoch unterbrochen werden, worüber das Inselspital mit Medienmitteilung vom 17. September 2014 informiert hat. Für die Fertigstellung wird das Inselspital zuständig sein.

1. Nein.
2. Der Verwaltungsrat des Inselspitals und der Spitalnetz Bern AG hat am 15. September 2014 beschlossen, die Arbeiten am Vortrieb des Tunnels vorübergehend zu unterbrechen, weil er die Andockung des Medien- und Logistiktunnels an die Frauenklinik zeitlich mit den Bau-massnahmen an der defekten Südfassade der Frauenklinik abstimmen will. Bis dahin hatte das Inselspital nie geltend gemacht, die Andockung des Tunnels an die Frauenklinik sei wegen der defekten Fassade nicht möglich.
3. Ja.
4. Der Tunnel ist aus den unter Ziffer 2 genannten Gründen noch nicht fertig.
5. Ja, die Fertigstellung des Medien- und Logistikkanals und die Andockung an die Frauenklinik sollen erst nach der Sanierung der Südfassade der Frauenklinik ausgeführt werden.
6. Zurzeit kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, wann der Tunnel fertiggestellt sein wird. Das nun für die Fertigstellung zuständige Inselspital plant die Wiederaufnahme der Arbeiten voraussichtlich per 2019.
7. Mit dem Grossratskredit vom 7. September 2011 wurden für zwei Medien- und Logistikkanäle (Teilprojekt 4) die folgenden Ausgaben bewilligt:

Medienkanal INO-Frauenklinik (Bauwerk und Technik)	CHF	15,0 Mio.
Medienkanal INO-Bettenhochhaus (Bauwerk und Technik)	CHF	2,6 Mio.
Total	CHF	17,6 Mio.

Der bewilligte Kredit wird nun abgerechnet und die Restmittel, die für die reguläre Fertigstellung durch den Kanton nötig gewesen wären, gehen an das Inselspital für die spätere Fertigstellung. In dem Sinn kommt es zu keiner Kostenüberschreitung im Projekt.

An den Grossen Rat